



Laudatio SKJP Förderpreis 2015 Claudia Eugster

Liebe Frau Eugster
Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Gäste

Im Namen des Vorstandes der SKJP und der Jury gratuliere ich ihnen ganz herzlich zum Förderpreis der schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie!

Bevor ich Sie auf die Bühne bitte, will ich Sie und ihre Arbeit den Anwesenden in aller Kürze vorstellen und mit einer kleinen Lobhudelei skizzieren, weshalb sie heute im Rahmen unserer Mitgliederversammlung mit dem Förderpreis ausgezeichnet werden!

Frau Eugster, unsere diesjährige Preisträgerin hat an der Universität Zürich von 2010 bis 2013 bei Herrn Professor Guy Bodenmann Klinische Psychologie mit den Schwerpunkten Kinder/Jugendliche, sowie Paare/Familien studiert und mit dem Master of Science abgeschlossen. Während ihrer Studienzeit absolvierte Frau Eugster Praktika im schulpсихologischen Dienst in Affoltern a. Albis, in den Kliniken Schlosstal in Winterthur, sowie Schlössli in Oetwil am See. Dazu kam ein Praktikum am psychologischen Institut der Universität Zürich.

Mit dem Förderpreis ehrt die Schweizerische Vereinigung der Kinder und Jugendpsychologinnen und -psychologen eine Master-Absolventin oder einen Master-Absolventen für die besondere Qualität und praktische Relevanz ihrer, respektive seiner Masterarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendpsychologie.

Ihre Arbeit, Frau Eugster trägt den Titel "Auswirkungen der destruktiven und konstruktiven Konfliktaustragung der Eltern auf das kindliche Wohlbefinden".

Die Jury anerkennt die forschungs- und praxisrelevante Bedeutung dieser Thematik in der Arbeit von Kinder- und Jugendpsychologen.

Im Rahmen ihrer Forschung haben Sie geprüft, wie Häufigkeit und Intensität von *offen-hostiler* versus *verdeckt-hostiler* und *konstruktiver* elterlicher Konfliktaustragung mit *problematischem Sozialverhalten* der Kinder zusammenhängen. Sie gingen Fragen über differentielle Wirkungen zur elterlichen Konfliktaustragung und zum Zusammenwirken mit Schutz- und Prozessfaktoren wie familiärer Kohäsion, elterlicher Sensitivität und Erziehungsstil, sowie zur Unabhängigkeit der Datenquellen (nämlich Eltern und Kinder als getrennt Befragte) nach.

Ihre Resultate zeigen, dass eine verdeckt-hostile (passiv-aggressive) Konfliktaustragung der Eltern schädliche Auswirkungen auf alle von ihnen erhobenen Dimensionen des kindlichen Befindens hat. Weiter konnten sie zeigen, dass eine hohe familiäre Kohäsion und eine hohe elterliche Sensitivität



SKJP
ASPEA
ASPEE

Schweizerische Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie
Association Suisse de Psychologie de l'Enfance et de l'Adolescence
Associazione Svizzera di Psicologia dell'Età Evolutiva

bei offen-hostilen Konflikten zwischen den Eltern als Schutzfaktor für das Kind wirken.

Die von Ihnen errechneten statistischen multifaktoriellen Auswertungen zur Moderator- und Mediatoranalyse Ihrer Untersuchungsvariablen berücksichtigen das Skalenniveau der Instrumente und die Verteilungsstruktur der Daten. Geschlechtereffekte werden kontrolliert und neben den üblichen Signifikanztests haben Sie auch Effektgrößen erhoben, was für die Frage der praktischen Bedeutung der Ergebnisse bedeutungsvoll sind.

Die Stärken Ihrer Arbeit liegen aus der Sicht der Jury in der theoretischen Einbettung, der Differenzierung Ihrer Hypothesen, sowie in der empirischen Untersuchungsanlage. Zudem reflektieren Sie ihre Befunde kritisch, indem Sie neben den Stärken auch die Grenzen Ihrer Arbeit erörtern in Bezug auf Selektivität und ungleiche Geschlechterverteilung der Stichprobe und in Bezug auf eingeschränkte Reliabilitäten einzelner Skalen und die korrelative Anlage Ihrer Studie, welche per se keine kausalen Interpretationen erlaubt.

Schliesslich wertete die Jury als weitere Stärke, dass Sie im Rahmen der Möglichkeiten Ihrer Untersuchung aufzeigen, welche *praktisch relevanten Schlussfolgerungen* für Elternberatung und in familientherapeutischen Settings gezogen werden könnten.

Aus all diesen Gründen hat die Jury sich dafür entschieden, Sie liebe Frau Eugster heute mit dem Förderpreis des SKJP auszuzeichnen.

Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich und wünschen Ihnen viel Zufriedenheit und Wohlergehen auf Ihrem weiteren beruflichen und persönlichen Lebensweg.

Pia Gloor, Vorstand SKJP
Mitglied Jury SKJP-Förderpreis

Basel, 13. März 2015